

## B. Angelegenheiten der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde.

### Geschäftsumfang.

In der Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1911 hat die Zahl der Geschäftsziffern im Bereiche der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde 288 005 betragen und ist demnach gegen das Vorjahr 1909, wo sie sich auf 266 834 Nummern bezifferte, um 21 171 gestiegen, die größte Steigung hat in der Abteilung (I M) für Fürsorgeerziehung, wie in den Vorjahren, und zwar um 11 940, in der Abteilung II D um 4562 und in der Abteilung II B um 5815 stattgefunden, während in den übrigen Abteilungen geringfügigere Verschiebungen eingetreten sind.

### Personalien.

Am 10. November 1910 ist der Dirigent der Straßenbauabteilung, Landesbaurat, Geheimer Baurat Görz, nach kurzer Krankheit gestorben. Die Wahrnehmung seiner Dienstgeschäfte war vom 3. November 1910 ab dem Landesbauinspektor, Baurat Schweiger in Aachen übertragen worden. Der 51. Provinziallandtag hat in der Sitzung vom 11. März 1911 sodann den Landesbauinspektor Baurat Schweiger und den in der Straßenbauabteilung tätigen Landes-Ober-Bauinspektor Baurat Esser vom 1. April 1911 ab zu Landesbauräten gewählt. Der Landes-Ober-Bauinspektor, Baurat Schaum ist auf seinen Antrag vom 1. April 1911 ab in den Ruhestand versetzt worden. Die Geschäfte des Landes-Ober-Bauinspektors an der Zentralstelle sind dem Landesbauinspektor Duentell, seither Vorsteher des Landesbauamts Saarbrücken, in seiner bisherigen Amtseigenschaft zur Wahrnehmung übertragen worden.

Der seitherige Landespsychiater Geheimer Sanitätsrat Dr. Debele in Bonn ist am 1. Februar 1911 aus dem Dienste ausgeschieden, die Geschäfte eines Landespsychiaters sind seitdem dem leitenden Arzte an der Departemental-Irrenanstalt Sanitätsrat Dr. Neuhaus in Düsseldorf übertragen worden.

Der bei der Zentralstelle (Abteilung für Straßenverwaltung) beschäftigt gewesene Landesbauinspektor Schreck ist mit der Wahrnehmung des Landesbauamts in Aachen N beauftragt worden.

Am 10. November 1910 und am 1. Februar 1911 sind die Königlichen Regierungsbaumeister Scharlibbe und Starke als technische Hilfsarbeiter in der hiesigen Zentralverwaltung eingetreten. Der erstere ist inzwischen mit der probeweisen Verwaltung des Landesbauamts in Gummersbach, der zweite mit der des Landesbauamts in Prüm beauftragt.

Der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Gerichtsassessor Baur ist anfangs April 1910 aus dem Provinzialdienste ausgeschieden, an seiner Stelle ist am 1. April 1910 der Gerichtsassessor Jesse als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter eingetreten.

Ferner sind die wissenschaftlichen Hilfsarbeiter Gerichtsassessoren Schneider und Feuser am 26. Januar 1911 bzw. 15. Februar 1911 ausgeschieden und an ihrer Stelle die Gerichtsassessoren Clostermann und Knell am 2. Januar 1911 eingetreten.

Die Landes-Obersekretäre Hoffmann und Zende sind am 1. März 1911 gestorben.

Der Landes-Obersekretär Spelting ist vom 1. April 1911 ab, der Landessekretär Eickeler und der Kanzleisekretär Straßer sind vom 1. Oktober 1910 ab auf ihre Anträge in den Ruhestand versetzt worden.

In dem Berichtsjahre sind folgende Ernennungen von mittleren Beamten beschlossen worden:

Die Landessekretäre Moseler und Becker wurden als Landes-Obersekretäre, die Bureauassistenten Guzmann, Czwoydzinski, Grah und Heust als Landessekretäre, die probeweise angestellten Bureauassistenten Kustenbeck, Fürst, Stolte, Krieger, Marmann, Pischke, Meyer, Bergmann, Knoch, Herrmann, Herold, Rütth, Haack, Benscheidt, Zahn, Baum, Horbach, Holzschneider, Krekel, Klinge, Schuh, Jungbluth, Breittkreuz, Ernst Hoffmann, Stuhlweißburg, Wildanger, Reißiegel, Knabe, Ritter, Braun, Hesse, Heinke, Etzien, Krebs, Eschke, Landgrebe, Wirtz, Eifel, Schütte, Senkowski, Schleifer, Radermacher, Herbst, Marzeller und Mannebach in der bisherigen Amtseigenschaft, der probeweise angestellte Kanzlist Reißig in der bisherigen Amtseigenschaft definitiv angestellt. Die Bureauhilfsarbeiter Leuchter, Gérard, Strauben und Meinolf wurden als Registratoren mit Vorbehalt dreimonatlicher Kündigung angestellt.

### Rechnungsergebnisse.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Einnahmen und Ausgaben bei dem Haushaltsplan des Provinziallandtages, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde im Rechnungsjahre 1910 erläutert.

Des Haushaltsplans Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Soll.	Titel.	Bezeichnung des Titels.
	₰	¢	₰	¢			
—	—	—	—	—	—		<b>I. Einnahme.</b>
—	—	—	—	—	—		<b>A. Bestand.</b>
—	—	—	—	—	—		<b>B. Einnahme-Reste.</b>
—	—	—	—	—	—		<b>C. Defizite.</b>
							<b>D. laufende Verwaltung.</b>
1750	—	—	87	—	1 663	I.	Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags . . . . .
30 000	—	—	—	—	30 000	II.	Verwaltungslostenbeitrag der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für die Leitung und Kontrolle der Anstalt durch den Provinziallandtag, den Provinzialausschuß, den Landeshauptmann und die ihm zugeordneten oberen Beamten . . . . .
11 409 86	—	—	1 466 81	—	9 937 05	III.	Verwaltungslostenbeitrag in Höhe von 3% der Einnahmen an Zinsen der Kapitalbestände des Polizeikassafonds u. . . . .
12 338	—	—	414 97	—	11 923 08	IV.	Verwaltungslostenbeitrag in Höhe von 4% der Einnahme der Pferde- und Rindviehversicherungsfonds . . . . .
185 275	—	—	—	—	185 275	V.	Verwaltungslostenbeitrag der Provinzialstraßenverwaltung zu den Kosten der Zentralverwaltung . . . . .
2 900	—	—	—	—	2 900	VI.	Beitrag aus dem Haushaltsplan der Fürsorgeziehung zu den Kosten der Rechnungsbücher . . . . .
14 800	—	—	—	—	14 800	VII.	Verwaltungslostenbeitrag der Ruhegehaltsklassen der Landbürgermeistereien und Landgemeinden und der Kreis-kommunalverbände und Stadtgemeinden, sowie der Witwen- und Waisenversorgungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz . . . . .
9 840	—	—	60	—	9 780	VIII.	Beitrag aus dem Haushaltsplan für die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten . . . . .
13 000	—	—	1 082 60	—	11 917 40	IX.	Miete u. für die Benützung der Häuser Elisabethstraße 8, 9 und 10 . . . . .
293 14	—	—	278 59	—	14 55	X.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . .
422 100	—	—	—	—	422 100	XI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .
—	1 138 77	—	—	—	1 138 77	Bej.	Wohnungsgeldzuschuß-Erhöhungen für die Beamten der Zentralstelle . . . . .
703 700	1 138 77	3 889 97	—	—	701 448 80	Ab-schnitt.	Summe der Einnahme
	—	2 251 20					

Zfl.	Mithin Best.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	₰	¢	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
1 663	—	—	Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des 50. Rheinischen Provinziallandtags.
30 000	—	—	
9 937 05	—	—	Abgang infolge Mindereinnahmen bei den betreffenden Fonds.
11 923 08	—	—	Desgleichen.
185 275	—	—	
2 900	—	—	
14 800	—	—	
9 780	—	—	
11 917 40	—	—	Der Anfall an Miete ist darauf zurückzuführen, daß das im Hause Elisabethstraße 9 befindliche Ladenlokal und die I. Etage des Hauses Elisabethstraße 8 zeitweise nicht vermietet waren.
14 55	—	—	Erlös aus dem Verkauf von Submissionsbedingungen.
422 100	—	—	
1 138 77	—	—	Durch die Zahlung der höheren Wohnungsgeldzuschüsse an die Beamten ist im Rechnungsjahre 1910 beim Haushaltsplan der Zentralverwaltungsbehörde eine Mehrausgabe von 7812,79 Mk. entstanden (vgl. die Bemerkung zu dem besonderen Abschnitt hinter Titel III Nr. 20 der Ausgabe dieses Finalabschlusses). Von der vorgedachten Summe konnten 6674,02 Mk. aus Ersparnissen gedeckt werden; der Restbetrag von 1138,77 Mk. mußte dem Zentraletat als besonderer Zuschuß überwiesen werden.
701 448 80	—	—	

Des Haushaltsplans Soll.	Zugang.		Abgang.		Mitteln weisliches Soll.	Titel.	Bezeichnung des Titels.
	„	„	„	„			
							<b>II. Ausgabe.</b>
							A. Voransch.
							B. Ausgabe-Note.
							C. Rechnungs-Berichtigungen.
							D. laufende Verwaltung.
							<b>Provinziallandtag.</b>
51 000	583,82	—	—	—	51 583,82	I.	Kosten des Provinziallandtags . . . . .
							Summe Titel I für 1910
						II.	<b>Provinzialauschuß und Provinzialrat.</b>
16 000	—	—	—	—	16 000	1	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialauschusses . . . . .
800	62,28	—	—	—	862,28	2	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialrats . . . . .
600	22,92	—	—	—	622,92	3	Tagegelder und Reisekosten der Kommissare der Provinzialvertretung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenkant für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz u. . . . .
17 400	85,20	—	—	—	17 485,20		Summe Titel II.
						III.	<b>Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde.</b>
							Befolgungen:
136 200	2 122,22	—	—	—	138 322,22	1-5	A. Landeshauptmann und B. C. D. Obere und höhere technische Beamte . . . . .
16 800	393,33	—	—	—	17 193,33	6	Wohnungsgeldzuschuß für die Beamten unter Titel III 2-5
153 000	2 515,55	—	—	—	155 515,55		Zu übertragen

JA.	Mitteln weis.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	„	„	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
51 583,82	—	—	Kosten des 51. Rheinischen Provinziallandtags.
16 000	—	—	An Reisekosten und Tagelohnern für die Mitglieder des Provinzialauschusses mußten 10 833,63 RM. gezahlt werden; ferner wurde aus diesem Kredit dem Kraftwagenfonds ein Betrag von 5166,37 RM. überwiesen (vgl. hierzu die Bemerkung zu Titel V Nr. 1 der Ausgabe).
862,28	—	—	Die Mehrausgaben waren zur Bestreitung der im Rechnungsjahre 1910 durch vermehrte Reisen entstandenen Reisekosten notwendig.
622,92	—	—	
17 485,20	—	—	
138 322,22	—	—	Abgang: Gehalt des am 11. November 1910 gestorbenen Landeshauptmanns, Geh. Rat Dr. Götze (1166,67 RM.) und des an die Landes-Versicherungskasse versetzten Landeshauptmanns Dr. Köppen (2795,56 RM.) mit im ganzen . . . . . 3962,23 RM. Zugang: Gehalt des Landeshauptmanns Schweitzer (4028,89 RM.) und des Landeshauptmanns Benda (2066,56 RM.) infolge Versetzung an die Zentralstelle mit . . . . . 6084,45 „ bleibt Zugang 2122,22 RM.
17 193,33	—	—	Durch die Versetzung des Landeshauptmanns Schweitzer an die Zentralstelle kamen 493,33 RM. in Zugang, dagegen durch den Tod des Geh. Rat Dr. Götze in Abgang . . . . . 100,— „ Mitteln weis. Zugang: 393,33 RM.
155 515,55	—	—	

Des Haushaltsplans Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Soll.		Titel.	Bezeichnung des Titels.
	„	„	„	„	„	„		
153 000	2 510	55	—	—	155 515	55	III.	Uebertrag
251 675	—	—	5 975	—	245 700	—	7—13	E. Bureaubeamte. Rechnungsrevisor, Provinzial-Oberlandmesser, Landes-Obersekretäre, Landessekretäre etc.
51 540	—	—	1 100	—	50 440	—	14	Wohnungsgeldzuschuß für die Beamten Titel III 7—13
29 350	—	—	1 425	—	27 925	—	15—16	F. Kanzleibeamte
7 920	—	—	360	—	7 560	—	17	Wohnungsgeldzuschuß für die Kanzleibeamten
10 750	450	—	—	—	11 200	—	18—20	G. Botenmeister und Boten
504 235	2 965	55	8 800	—	498 340	55		Summe Titel III.
			5 834	45				
—	7 812	79	—	—	7 812	79	Def. Abschmitt.	Wohnungsgeldzuschuß-Erhöhdungen für die Beamten der Zentralstelle
							IV.	Anderer persönliche Ausgaben.
5 400	—	—	307	53	5 092	47	1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter
4 000	—	—	—	—	4 000	—	2	Für einen Landespsychiater im Nebenamt
8 000	929	82	—	—	8 929	82	3	Für Hilfsarbeiter im Bureaudienst
4 600	194	90	—	—	4 794	90	4	Für Hilfsarbeiter in der Kanzlei etc. Kopialien
9 000	—	—	3 52	—	8 996	48	5	Zu Unterhaltungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für pensionierte Beamte und Hinterbliebene von Provinzialbeamten
31 000	1 124	72	3 11	03	31 813	67		Summe Titel IV.
	813	67	—	—				

Zahl.	Mithin Rest.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	„	„	
155 515	55	—	
245 700	—	—	In Beginn des Rechnungsjahrs war zur Befreiung der Gehälter der bei Titel III Nr. 7—13 des Haushaltsplanes aufgeführten Bureaubeamten ein Betrag von 245 150,— Mtl. erforderlich. Zugang infolge Beförderung von 3 Kandidaten zu Bureauassistenten 2800 Mtl. Abgang durch Verziehung eines Landessekretärs in den Ruhestand 2250 „ Zugang: 550,— „ Summe: 245 700,— Mtl. Es sind somit 5975 Mtl. gegen den Voranschlag erspart worden. Am 1. April 1910 waren zur Befreiung dieser Kosten notwendig 40 600 Mtl. Zugang durch Beförderung von Beamten 1200 Mtl. Abgang infolge Pensionierung eines Beamten 360 „ Reicht Zugang: 840 „ Zusammen: 50 440 Mtl.
50 440	—	—	
27 925	—	—	Die Winderansgaben sind durch Verziehung eines Kanzleisekretärs in den Ruhestand verursacht worden.
7 560	—	—	
11 200	—	—	Durch Beschluß des Provinziallandtages vom 22. Juli 1910 ist den drei Boten der Zentralstelle, denen freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung nicht in natura gewährt werden konnte, anstelle der bisherigen Vorentscheidung von 600 Mtl. eine solche von 750 Mtl. bewilligt worden.
498 340	55	—	
7 812	79	—	Die Ausgabe ist infolge der vom 40. Rheinischen Provinziallandtage beschlossenen Änderungen der Befoldungsbestimmungen für die Provinzialbeamten begw. der durch das preussische Gesetz vom 25. Juni 1910 über die anderweite Klassifizierung der Orte erfolgten Erhöhung der Wohnungsgeldzuschüsse entstanden.
5 092	47	—	Die Winderansgabe ist durch Veränderungen unter den wissenschaftlichen Hilfsarbeitern verursacht worden.
4 000	—	—	
8 929	82	—	Die Etatsüberschreitung ist durch die notwendig gewordene Vermehrung des Hilfspersonals entstanden; der Mehrbetrag von 929,82 Mtl. steht bei Titel III Nr. 7 bis 13 eine Ersparnis von 5975 Mtl. gegenüber. An Kopialien mußten 4794,90 Mtl. gezahlt werden.
4 794	90	—	
8 996	48	—	
31 813	67	—	

Des Haushaltsplans Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Soll.	Titel.	Bezeichnung des Titels.
	⌘	⌘	⌘	⌘			
30 000	—	—	—	—	30 000	V.	Sächliche Ausgaben.
						I	Tagegelder und Reisekosten der Beamten . . . . .
9 000	—	—	6 497 13	—	2 502 87	2a	Unterhaltung des Ständehauses mit Umgebung sowie Unterhaltung des Dienstwohngebäudes für den Landeshauptmann und der Häuser Elisabethstraße 8, 9 und 10 . .
2 173	365 06	—	—	—	2 538 06	b	Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, Hagelversicherungsbetrag für das Oberlicht im großen Sitzungssaal, sowie für Steuern der Gebäude und Kanalbetriebsgebühren . . . . .
3 000	—	—	1 120 59	—	1 879 41	c	Beschaffung und Unterhaltung des Inventars . . . . .
5 000	—	—	99 15	—	4 900 85	d	Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse . . . . .
4 200	241 33	—	—	—	4 441 33	e	Druckkosten . . . . .
3 200	182 87	—	—	—	3 382 87	f	Altenheften und Buchbinderarbeiten . . . . .
1 500	—	—	51 24	—	1 448 76	g	Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek . . . . .
18 000	809 46	—	—	—	18 809 46	h	Porto-, Fracht- und Telegraphengebühren, Fernsprechniete . . . . .
4 000	—	—	722 12	—	3 277 88	i	Beleuchtung der Bureau- und der Dienstwohnung des Landeshauptmanns . . . . .
8 200	862 87	—	—	—	9 062 87	k	Heizung der Bureau- und der Dienstwohnung des Landeshauptmanns . . . . .
5 600	34 33	—	—	—	5 634 33	l	Reinigung der Bureau- . . . . .
500	—	—	176 60	—	323 40	m	Wasserzins und sonstige Abgaben . . . . .
256	44 07	—	—	—	300 07	n	Krankenversicherung der Heizer und Putzfrauen sowie Beiträge zur Invalidenversicherung für die Bureau- und Kanzlei- und Arbeiter, Heizer und Putzfrauen im Ständehaus . . . . .
30 000	—	—	—	—	30 000		
64 629	2 539 99	8 666 83	58 502 16				Zu übertragen

Zf.	Mithin Ref.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	⌘	⌘	
30 000	—	—	Zur Deckung der beim Kraftwagenfonds entstehenden Ausgaben, besonders auch zur Erreichung einer jährlichen Abschreibung von 4000 M. sollen, soweit diese Ausgaben aus den Gehältern der Beamten für die Benutzung des Kraftwagens nicht bestritten werden können, die Ersparnisse bei den im Haushaltsplan der Zentralverwaltungsbehörde vorgesehene Reisekostenkrediten (Ausgabebetitel II Nr. 1 und V Nr. 1) laut Beschluß des 47. Provinziallandtags vom 14. März 1907 verwendet werden. An Tagegelder und Reisekosten der Beamten wurden im Rechnungsjahr 1910 im ganzen 26 405,72 M. gezahlt; der Differenzbetrag von (30 000 M. — 26 405,72 M. =) 3 594,28 M. wurde dem Automobilfonds überwiesen (vergl. Anhang: Abschluß des Kraftwagenfonds).
2 502 87	—	—	Mit Rücksicht auf die bevorstehende Umgestaltung des Ständehauses wurden nur die allerunvermeidlichsten Unterhaltungsarbeiten ausgeführt.
2 538 06	—	—	An Steuern, Kanalbetriebsgebühren, Feuer- und Hagelversicherungsbeträgen mußten 2 538,06 M. gezahlt werden.
1 879 41	—	—	Die Ausgaben für Beschaffung und Unterhaltung des Inventars sind mit Rücksicht auf den Umzug in das neue Landeshaus auf das Notwendigste beschränkt worden.
4 900 85	—	—	Es war nur der Betrag von 4 900,85 M. erforderlich.
4 441 33	—	—	Zugang durch vermehrte Druckerarbeiten.
3 382 87	—	—	Infolge Verschlechterung der Geschäftseingänge sind die Kosten des Altenheftens und der Buchbinderarbeiten gestiegen (in 1910: 9231 Geschäftseingänge mehr, als im Vorjahre — ausschließlich Abteilung I M. (Fürforgereziehung)).
1 448 76	—	—	
18 809 46	—	—	Die Ueberschreitung findet in dem anwachsenen Aufwachen der Geschäfte ihren Grund.
3 277 88	—	—	Die Ueberschreitung ist darauf zurückzuführen, daß der Verbrauch an elektrischer Energie infolge Verwendung von Metallfadenlampen zurückgegangen ist.
9 062 87	—	—	Hohe Kohlenpreise verursachten die Ueberschreitung, auch der Umstand, daß bei Beginn des Rechnungsjahres (April, Mai) noch geheizt werden mußte.
5 634 33	—	—	Die kleine Ueberschreitung dieser Position ließ sich nicht umgehen.
323 40	—	—	
300 07	—	—	Die Ausgabe ist gegen das Vorjahr um 1,92 M. gestiegen.
30 000	—	—	
58 502 16	—	—	

Des Haushaltsplans Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Soll.	Titel.	Bezeichnung des Titels.
	h	g	h	g			
30 000	—	—	—	—	30 000	V.	Uebertrag
64 629	2 539 99	8 666 83	58 502 16			2a	Zur Hilfeleistung im Botendienste sowie zur Abrundung dieses Titels . . . . .
1 300	27 18	—	1 327 18				
65 929	2 567 17	8 666 83	59 829 34				
	—	6 099 66					
1 075	63 75	—	1 138 75			3	Zur Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten . . . . .
97 004	63 75	6 099 66	90 968 09				Summe Titel V.
	—	6 035 91					
						VI.	Sonstige Ausgaben.
2 000	—	—	2 000			1	Zur Disposition des Landeshauptmanns . . . . .
1 061	383 68	—	1 444 68			2	Zu Umzugskosten, unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung . . . . .
3 061	383 68	—	3 444 68				Summe Titel VI.
							<b>Wiederholung.</b>
51 000	583 82	—	51 583 82			I.	Provinzialausbezug . . . . .
17 400	85 20	—	17 485 20			II.	Provinzialausbezug, Provinzialrat etc. . . . .
504 255	—	5 894 45	498 340 55			III.	Befolgungen . . . . .
—	7 812 79	—	7 812 79			Beif.	Wohnungsgeldzuschuß-Erhöhungen für die Beamten der Zentralstelle . . . . .
31 000	813 67	—	31 813 67			IV.	Andere persönliche Ausgaben . . . . .
97 604	—	6 035 91	90 968 09			V.	Zahlreiche Ausgaben . . . . .
3 061	383 68	—	3 444 68			VI.	Sonstige Ausgaben . . . . .
703 700	9 679 16	11 930 36	701 448 80				Summe der Ausgabe
	—	2 251 30					
703 700	—	2 251 30	701 448 80				Die Einnahme beträgt Ausgleich.

Zahl.	Mithin Best.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	h	g	
30 000	—	—	
58 502 16	—	—	
1 327 18	—	—	Zugang infolge erhöhter Zuanahme der Preiser pp. in Botendienste.
59 829 34	—	—	Die unter Titel V Nr. 2a bis o aufgeführten Ausgabenposten ergänzen sich gegenseitig. Die den vorstehend erläuterten Mehrausgaben gegenüberstehenden Windergebnisse ergeben eine Ersparnis von 6099,66 Mf. Die Ueberschreitung wurde durch die Beschaffung neuer Mäntel für die Boten verursacht.
1 138 75	—	—	
90 968 09	—	—	
2 000	—	—	Ueber den Fonds wird besondere Rechnung gelegt; ein verbliebener Bestand von 1500,23 Mf. ist auf das Rechnungsjahr 1911 übertragen.
1 444 68	—	—	Zur Bestreitung von Umzugskosten und unvorhergesehenen Ausgaben war ein Betrag von 1444,68 Mf. erforderlich.
3 444 68	—	—	
51 583 82	—	—	
17 485 20	—	—	
498 340 55	—	—	
7 812 79	—	—	Die bei einzelnen Ausgabe-Titeln vorgekommenen Ueberschreitungen sind vom Provinzialausbezug in der Sitzung vom 19. September 1911 vorläufig genehmigt worden.
31 813 67	—	—	
90 968 09	—	—	
3 444 68	—	—	
701 448 80	—	—	
701 448 80	—	—	

## Abschluß des Kraftwagenfonds für das Rechnungsjahr 1910.

Titel.	Bezeichnung des Titels.	Betrag.		Bemerkungen.
		M.	P.	
<b>A. Einnahme.</b>				
	Bestand aus den Vorjahren .	10 000	—	Jährliche Abschreibung in den Jahren 1907 und 1909 je 4000 M., 1908 dagegen nur 2000 M. wegen der in dem betr. Jahre durch eine außerordentliche Zustandsetzung des Kraftwagens erwachsenen Kosten von rund 2100 M.
I.	Gebühren der Beamten für die Benutzung des Kraftwagens	2 117	59	An Gebühren der Beamten für die Benutzung des Automobils zur Ausführung von Dienstreisen wurden 2117,59 M. vereinnahmt.
II.	Einnahme aus den Ersparnissen bei den Reisekostenkrediten .	8 760	65	Aus den Ersparnissen bei Titel II Nr. 1 und V Nr. 1 des Haushaltsplanes des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde für 1910 ist im ganzen ein Betrag von 8760,65 M. dem Kraftwagenfonds überwiesen worden (vgl. die Bemerkungen zu Titel II 1 und V 1 des vorstehenden Finalabschlusses).
III.	Besondere Einnahmen . . .	1 004	73	Zur Erreichung einer jährlichen Abschreibung von 4000 M. mußten dem Automobilfonds aus Titel V Nr. 8 des Haupt-Haushaltsplans für 1910 noch 1004,73 M. zugeführt werden.
	Summe	21 882	97	
<b>B. Ausgabe.</b>				
I.	Kosten der Bedienung des Kraftwagens (Chauffeur) . .	2 115	15	An den Chauffeur war eine Vergütung von 2056,35 Mark zu zahlen; die Kleiderkosten beliefen sich auf 58,80 M.
II.	Betriebs- und Unterhaltungskosten . . . . .	4 514	05	Die Kosten des Betriebes und der Unterhaltung (Benzin, Öl, Fuß- und Schmiermaterial, Gummireifen, Reparaturen pp.) betragen 4514,05 M.
III.	Besondere Ausgaben . . . .	1 253	77	Prämien für Versicherung gegen Haftpflicht und Unfall sowie Versicherung des Kraftwagens gegen Feuergefahr pp.
	Summe der Ausgabe	7 882	97	
	Die Einnahme beträgt	21 882	97	
	Mit hin Bestand	14 000	—	Abzuschreibender Betrag, welcher als Bestand auf 1911 zu übertragen ist.

## Angelegenheiten, betreffend den Haushaltsplan:

- a) zur Zahlung von Ruhegehältern an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene;
- b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) sowie Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene nach Maßgabe der von dem 42. und dem 48. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Grundsätze;
- c) über die Dr. Klein-Stiftung.

Das Ergebnis dieses Fonds im Rechnungsjahre 1910 ist folgendes:

		Einnahme.			
	Bestand aus dem Vorjahre . . . . .			21	30 Pf.
Titel I.	1. Zinsen der rentbar angelegten Beträge . . . . .	27 709	Mk. 28		Pf.
	2. Strafgelder aus Schauffepolizei-Übertretungen . . . . .	2 597	" 21	"	"
	3. Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten . . . . .	50	" —	"	"
	4. Beiträge für die oberen Beamten der Genossenschaft für die Melioration der Erst-Niederung . . . . .	975	" —	"	"
	5. Erstattungen aus Militärrenten pensionierter Provinzialbeamten gemäß § 36 Nr. 4 des Mannschaftsversorgungsgesetzes vom 31. Mai 1906 . . . . .	2 190	" 80	" 33 522	" 29
Titel II.	1. Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan zur Bestreitung				
	a) von Ruhegehältern zc. an frühere Provinzialbeamte bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene . . . . .	279 113	Mk. 40		Pf.
	b) von Invalidengeldern zc. an frühere Bedienstete der Provinzialverwaltung (ausschließlich der Straßenverwaltung) bezw. von Witwen- und Waisengeldern an deren Hinterbliebene . . . . .	9 631	" 81	"	"
	2. Zuschuß				
	a) der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz . . . . .	115 598	" 34	"	"
	b) der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung . . . . .	19 568	" 28	"	"
	3. Zuschuß der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	60 956	" 25	"	"
Zu übertragen		484 868	Mk. 08	Pf. 33 543	Mk. 59 Pf.

	Uebertrag	484 868	Mk.	08	Psf.	33 543	Mk.	59	Psf.
4.	Zuschuß der Landesbank der Rheinprovinz	49 533	"	—	"				
5.	Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger . .	19 722	"	75	"				
6.	Zuschuß der Fürsorgeerziehungsanstalten Fichtenhain, Rheindahlen und Solingen	15 954	"	48	"				
7.	Zuschuß des Landarmenhauses zu Trier	3 116	"	25	"				
8.	Zuschuß zur Bestreitung von Ruhegehältern der Direktoren und Landwirtschaftslehrer an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg . . . . .	15 653	"	10	"				
9.	Zuschuß der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen . . . . .	8 019	"	—	"				
10.	Zuschuß zur Bestreitung der Ruhegehälter der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben . .	31 330	"	50	"				
11.	Zuschuß der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . . . . .	20 586	"	75	"				
12.	Zuschuß der Provinzialstraßen-Verwaltung zur Bestreitung								
	a) von Ruhegehältern zc. an frühere Beamte der Straßenverwaltung bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene . . . . .	77 872	"	35	"				
	b) von Invalidengeldern zc. an frühere Straßenwärter und Arbeiter bezw. von Witwen- und Waisengeldern an deren Hinterbliebene . . . . .	44 368	"	37	"	771 024	"	63	"
	Summe der Einnahme	804 568	Mk.	22	Psf.				

## Ausgabe.

Titel	I. Ruhegehälter . . . . .	280 647	Mk.	32	Psf.
"	II. Witwen- und Waisengelder . . . . .	143 156	"	49	"
"	III. Laufende Unterstützungen . . . . .	15 911	"	45	"
"	IV. Weitere Ruhegehälter usw. . . . .	16 070	"	65	"
"	V. Invalidengelder . . . . .	37 091	"	63	"
"	VI. Witwen- und Waisengelder . . . . .	15 075	"	01	"
"	VII. Unterstützungen . . . . .	660	"	—	"
"	VIII. Weitere Invalidengelder usw. . . . .	1 173	"	54	"
	Summe der Ausgabe	509 786	Mk.	09	Psf.

**Abshluß.**

Nach Vorstehendem betrug die

St-Einnahme . . . . .	804 568 Mk. 22 Pf.
St-Ausgabe . . . . .	509 786 „ 09 „
<hr/>	
Mithin bleibt ein Bestand von	294 782 Mk. 13 Pf.

Von diesem Bestande werden . . . . . 294 700 Mk.  
bei der Landesbank der Rheinprovinz rentbar angelegt werden, wodurch der bei  
letzterer bis jetzt aus diesem Fonds deponierte Betrag von . . . . . 917 300 „  
sich auf . . . . . 1 212 000 Mk.  
erhöhen wird.

Von diesem Depositum des Pensionsfonds werden seitens der Landesbank 500 000 Mk. mit  
3 1/2 % und 712 000 Mk. mit 3 % verzinst; die höhere Verzinsung der 500 000 Mk. geschieht zufolge  
Anregung in der I. Fachkommission des 50. Rheinischen Provinziallandtages vom 1. April 1910 ab.

Da die Ansprüche an den Pensionsfonds, insbesondere infolge der von dem 48. bzw. 49.  
Rheinischen Provinziallandtage beschlossenen Pensions-, Invalidegeld-, Relikten- und Besoldungs-  
verbesserungen der Rheinischen Provinzialbeamten und Bediensteten in Zukunft noch erheblich steigen  
werden, erscheint die Ansammlung eines beträchtlichen Reservefonds geboten.

Bei Beginn des Berichtsjahres bezogen:

A. 187 Ruhegehaltsempfänger 278 723 Mk. 33 Pf. an Ruhegehältern.

Im Rechnungsjahre 1910 sind hinzu-

gekommen . . . . . 13 „ mit 38 729 „ — „ „ „

Zusammen 200 Ruhegehaltsempfänger mit 317 452 Mk. 33 Pf. Ruhegehältern.

Gestorben sind im Rechnungsjahre . 10 „ und 13 965 „ — „ Ruhegehälter  
fortgefallen.

Am Schlusse des Berichtsjahres

waren demnach vorhanden . . . 190 Ruhegehaltsempfänger mit 303 487 Mk. 33 Pf. an Ruhegehältern

B. 190 Witwen 95 Waisen — Doppelwaise 136 792 Mk. 13 Pf. an Witwen- u. Waisengeldern;

im Berichtsjahre

kamen hinzu . . 14 „ 16 „ — „ mit 20 268 „ 48 „ „ „ „ „

Zusammen 204 Witwen 111 Waisen — Doppelwaise mit 157 060 Mk. 61 Pf. Witwen- und Waisengeldern

gingen ab . . . 6 „ 15 „ — „ „ 7 016 „ 79 „ „ „ „ „

Es bezogen also

am Schlusse des  
Berichtsjahres . 198 Witwen 96 Waisen — Doppelwaise 150 043 Mk. 82 Pf. Witwen- und Waisengelder.

C. In Gemäßheit der Grundsätze vom 9. Februar 1901 bzw. 12. März 1908:

168 frühere Angestellte bzw. Arbeiter 37 084 Mk. 67 Pf. Invalidegelder.

Zugang im Berichtsjahre . 16 „ „ „ „ mit 4 703 „ 17 „ Invalidegeldern.

Zusammen 184 frühere Angestellte bzw. Arbeiter mit 41 787 Mk. 84 Pf. Invalidegeldern.

Abgang 18 „ „ „ „ „ 4 863 „ 98 „ „

Bestand am Schlusse des

Berichtsjahres . . . 166 frühere Angestellte bzw. Arbeiter mit 36 923 Mk. 86 Pf. Invalidegeldern.